

Sozial-Oekologische-Liste Wendland (SOLI) im SG-Rat Elbtalaue

19.2.15

Beschlussvorschlag für den BÖVEE am 19.2.15 (TOP 5), die folgenden SGA- und den SGR-Sitzungen:

Alternativen zur Y-Trasse: Nicht um den Preis unverträglicher Transitbelastungen für die BewohnerInnen der Samtgemeinde Elbtalaue

Beschlussvorschlag:

Die Samtgemeinde Elbtalaue fordert die Beibehaltung der halbwegs standortnahen ICE-Haltepunkte Lüneburg und Uelzen.

Die Samtgemeinde lehnt weiterhin die Umsetzung des so genannten Breimeier-Konzepts mit einer Trassenführung Lüneburg-Dannenberg-Wittenberge wegen unzumutbarer Umwelt- und Lärmbelastung durch massenhaften Transitverkehr ab.

Einem moderaten Güterverkehr mit ausreichendem Lärmschutz zur regionalen Anbindung steht die SG positiv gegenüber.

Der SG-Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss zu vertreten, z.B. beim so genannten Dialogforum Schiene Nord.

Begründung:

Eine noch größere Entfernung zu ICE-Strecken als die Haltepunkte Lüneburg und Uelzen ist für die Region kontraproduktiv.

Eine Umsetzung des Breimeier-Konzepts allerdings würde zu unzumutbaren Eingriffen in Natur und Landschaft und zu nicht akzeptabler Lärmbelastung der Anwohner z.B. in Hitzacker und Dannenberg führen.

Das Breimeier-Konzept sieht eine Güterzugfrequenz von 220 Zügen pro Tag vor, also ca. alle 5 Minuten. Dies wird zu unerträglicher Lärmbelästigung für die Anwohner führen, insbesondere weil auf bestehenden Strecken der vorzusehende Lärmschutz nicht ausreichend ist. Dies wird durch vorgesehene doppellagige Container und bis zu 1500 m extralange Züge noch verstärkt werden.

Dieser Massentransit ist aber zwingende Voraussetzung, um bei momentan geschätzten Baukosten von ca. 2 Mrd. € annähernd Wirtschaftlichkeit zu erreichen.

Eine solche Transitbelastung hat nichts zu tun mit einer regionalen Anbindung und verträgt sich nicht mit Lüchow-Dannenburgs naturnahen Stärken, z.B. dem Biosphärenreservat.

Kurt Herzog